

## CALL FOR PAPERS

### 6. Kolloquium des Nachwuchsnetzwerks politische Kommunikation (Napoko) vom 12. bis 14. Juni 2014 in Lüneburg

Das Nachwuchsnetzwerk politische Kommunikation und das Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO) der Leuphana Universität Lüneburg laden zur Teilnahme am 6. Napoko-Kolloquium ein, das vom 12. bis 14. Juni 2014 (Donnerstag bis Samstag) in Lüneburg stattfinden wird: #napoko14

#### **Napoko**

Das Nachwuchsnetzwerk politische Kommunikation (Napoko) richtet sich bereits seit 2004 an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Absolventen und Studierende, die sich für Fragen der politischen Kommunikation interessieren sowie nach Möglichkeiten des informellen und interdisziplinären Austausches mit Gleichgesinnten suchen. Das Netzwerk veranstaltet Workshops und Kolloquien und bietet den Mitgliedern über seine Webseite ([napoko.de](http://napoko.de)) weitere Gelegenheiten zum Informationsaustausch.

Napoko wird durch den DVPW-Arbeitskreis Politik und Kommunikation ([dvpw-puk.de](http://dvpw-puk.de)) sowie die DGpuK-Fachgruppe Kommunikation und Politik ([dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/kommunikation-und-politik/](http://dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/kommunikation-und-politik/)) unterstützt.

#### **Zielsetzung und Angebot**

Das Kolloquium findet jährlich statt und stellt Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern im Bereich der politischen Kommunikation eine interdisziplinäre Plattform zur Präsentation und Diskussion abgeschlossener und laufender Forschungsarbeiten und -projekte zur Verfügung, insbesondere von Dissertationsvorhaben. Die Konferenz bietet dabei ein Forum für den interdisziplinären Austausch mit renommierten politik- und kommunikationswissenschaftlichen Fachvertretern (Respondents) und für die informelle Vernetzung zwischen den Teilnehmenden im Bereich der politischen Kommunikationsforschung.

Im Mittelpunkt steht daher die Diskussion von Forschungsarbeiten untereinander sowie mit den Experten, die im Gespräch mit den Vortragenden neue Bezugspunkte, interessante theoretische und methodische Schnittstellen und vielfältige Anregungen zur Weiterentwicklung der Forschungsarbeiten liefern. Das Kolloquium ist thematisch offen. Dieser breite und interdisziplinär ausgerichtete Ansatz heißt Einreichungen aus allen Themengebieten der politischen Kommunikationsforschung und alle an politischer Kommunikation interessierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aller Qualifikationsstufen (vom Bachelor bis zum Post-Doc) aus der Politik- und Kommunikationswissenschaft sowie aus angrenzenden Fächern willkommen.

Informationen über frühere Napoko-Kolloquien, Vortragende und Respondents sind unter [napoko.de/veranstaltungen](http://napoko.de/veranstaltungen) zu finden.

## Respondents

Prof. Dr. Matthias Künzler (Universität Zürich/Freie Universität Berlin)

tba

tba

tba

## Ablauf

Für die Präsentation jedes Forschungsprojektes in Form eines Vortrages stehen 15-20 Minuten zur Verfügung. Die folgende ca. 25-30-minütige Diskussion des präsentierten Projektes wird durch einen der Respondents eingeleitet. Vorträge sind am Freitag von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr sowie am Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr vorgesehen.

Geplant sind des Weiteren ein Get-together am Donnerstagabend als auch ein kulturelles Abendprogramm am Freitagabend, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind. Details hierzu können dem finalen Programm entnommen werden, das Anfang April 2013 unter [leuphana.de/zentren/zdemo/promovierende/6-napoko-kolloquium.html](http://leuphana.de/zentren/zdemo/promovierende/6-napoko-kolloquium.html) bekanntgegeben wird.

## Einreichungen/Call for Presentations

Interessierte sind eingeladen, ihre Forschungsarbeit (Dissertationen, Magister-, Master- und Bachelorarbeiten sowie studentische Forschungsprojekte) in einem Abstract (800 bis 1.000 Wörter) zusammenzufassen und bis zum 28.02.14 per E-Mail an Jessica Kunert ([Jessica.Kunert@uni.leuphana.de](mailto:Jessica.Kunert@uni.leuphana.de)) und Björn Buß ([Bjoern.Buss@uni.leuphana.de](mailto:Bjoern.Buss@uni.leuphana.de)) zu senden. Beide stehen ebenfalls für Fragen zum Call for Papers und zur Veranstaltung zur Verfügung.

Die Einreichungen sollten dabei die Forschungsfragen, die theoretischen Grundlagen und das (geplante) methodische Vorgehen sowie ggf. Hypothesen und Ergebnisse enthalten. Dem Abstract sollte ein Deckblatt mit Vortragstitel, Namen des Autors, institutioneller Zugehörigkeit, Kontaktdaten und ggf. Betreuer des Projekts beigefügt sein. Die Einreichungen werden durch die Organisatoren in Abstimmung mit externen Experten begutachtet.

Die Rückmeldung über die Annahme zum Vortrag wird im März versandt. Bei Annahme für einen Vortrag im Rahmen des Kolloquiums ist zusätzlich ein Extended Abstract (2.500-3.000 Wörter) im Mai einzureichen, welches den anderen Teilnehmern vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden soll.

Für das ausrichtende Zentrum für  
Demokratieforschung

Jessica Kunert, Lüneburg  
Björn Buß, Lüneburg

Für das Nachwuchsnetzwerk politische  
Kommunikation (NapoKo)

Susan Schenk, Dresden  
Lutz Hofer, Amsterdam